

Themenbereiche bzw. Problemorientierung:	Schwerpunktsetzung funktionale kommunikative Kompetenz	Bezüge zum Medienkompetenzrahmen
<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte – nur Geschichten? - Die Einteilung der Zeit - Archäologen – Detektive, die in der Vergangenheit ermitteln? - Der Neandertaler – ein moderner Mensch? 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... beschreiben die Zeit am Beispiel der menschlichen Entwicklung und der persönlichen (Familien-) Geschichte als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann und benennen die zutreffende Zeit- und Ortsangaben. - ... wenden grundlegende historische Fachbegriffe in Bezug auf unterschiedliche Quellentypen und Formen der historischen Betrachtung („Modelle“, „Verfassertexte“ u.a.) sachgerecht an. - ... kennzeichnen die Formen der Überlieferung durch Überreste sowie moderner Medien am Beispiel des Neandertalers. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... entwickeln und überprüfen Hypothesen zu der Fragestellung (z.B. „Ist der Neandertaler ein moderner Mensch?“) - ... beschreiben in Bildquellen, wie z.B. Höhlenmalereien, Einzelheiten, deren Zusammenhänge darstellen und ansatzweise erklären, welche Wirkung die Darstellung hat. - ... lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Entwicklung des Menschen. - ... untersuchen Geschichtskarten zur Besiedlung der Erde durch den modernen Menschen, indem sie das Thema, den dargestellten Raum, die Zeit 	

	<p>und die Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen.</p> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... unterscheiden in einfacher Form in Bezug auf die Entwicklung vom Urmenschen zum Homo Sapiens zwischen Belegbarem und Vermutetem. - ... vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen, die zur Besiedlung bestimmter Erdregionen geführt haben, nach (Fremdverstehen). <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens in die Situation eines Hordenmitglieds hineinversetzen und beispielsweise eine Mammutjagd oder einen feindlichen Angriff sachgerecht nachgestalten. - ... reflektieren ansatzweise den eigenen bzw. gemeinsamen historischen Lernprozess bezüglich des urzeitlichen Lebens und dessen Entwicklung. 	
<ul style="list-style-type: none"> - Wie veränderten sich Lebensformen und Entwicklung der alt- und jungsteinzeitlichen Menschen - Neolithische Revolution – ein zufälliges Ereignis? (Aus Nomaden werden sesshafte Bauern) - Handel in der Bronzezeit - Ein Beispiel aus Afrika 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... charakterisieren durch Überreste den historischen Raum im Übergang zwischen Alt- und Jungsteinzeit. - ... charakterisieren Zeiten und Räumen frühgeschichtlicher Überlieferungen nennen und die Epochen der Alt- und Jungsteinzeit (Schlüsselereignisse, Eckdaten, typische Merkmale 	<p>wenden grundlegende Schritte der Analyse von kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellung aufgabenbezogen an (MKR 5.1):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Himmelsscheibe von Nebra : Eine Internetseite analysieren

<p>- Exkursion: z.B. Neandertal (fak.)</p>	<p>und Unterschiede, Vorstellungen über das Eigene und das Fremde) mittels eines ersten Orientierungswissens.</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben bezüglich der Jungsteinzeit die beginnende Hierarchisierung der Gesellschaft und die Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten der einzelnen Individuen. - beschreiben die epochalen kulturellen Errungenschaften, wie z.B. Metallverarbeitungstechniken, Ackerbau und Viehzucht. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... beschreiben in Bildquellen, wie z.B. Skulpturen von Fruchtbarkeitsgöttinnen oder Himmelsscheibe von Nebra, Einzelheiten, deren Zusammenhänge darstellen und ansatzweise erklären, welche Wirkung die Darstellung hat. - ... beschreiben beispielsweise die Ausrüstung des „Ötzi“ (Sachquellen) im Hinblick auf ihre Beschaffenheit und deren Möglichkeiten und deuten Grenzen (z.B. Wettertauglichkeit) im Vergleich zu heutigen Objekten. <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... vollziehen Motive und Interessen der Menschen der Jungsteinzeit zur dauerhaften Ansiedlung nach (Fremdverstehen). <p>Handlungskompetenz:</p>	
--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> - ... präsentieren selbst erarbeitete Ergebnisse, z. B. aus einer vorangegangenen Projektphase, in einer geeigneten Form. - ... reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame Lernprozesse in Bezug auf die neolithischen Lebensbedingungen und -weisen. 	
<p>Themenbereiche bzw. Problemorientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ägypten – ein Geschenk des Nils? (Die Bedeutung des Nils für Ägypten) - Die ägyptischen Gesellschaft – eine moderne Gesellschaft? - Der Pharao – Gott oder König? - Alles hing von den Göttern ab? – Religion als Einflussmöglichkeit auf das göttliche Handeln - Pyramiden – nur Gräber? – repräsentative Grabbauten zur Demonstration der Macht - Schreiber – ein Beruf wie jeder andere? (Bedeutung von Schrift und Schreibern für die ägyptische Verwaltung) - Ägypten als frühe Hochkultur <p>mgl. Vertiefungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Schrift der alten Ägypter 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... charakterisieren den chronologischen Zeitraum und die geographische Gestalt des alten Ägypten mittels eines ersten Orientierungswissens. - ... beschreiben wichtige Gruppen der damaligen ägyptischen Gesellschaft (z. B. Sklaven, Bauern, Schreiber, Wesire, Pharaonen), ihre Rollen und Handlungsmöglichkeiten. - ... beschreiben am Beispiel des Schreibers die kulturellen Errungenschaften dieser Zeit und die damit in Verbindung stehenden wesentlichen Herrschaftsformen. - ... wenden ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe des politischen und religiösen Lebens in Ägypten an. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... entnehmen den Verfasser-texten im Geschichtsbuch gezielt Informationen (beispielsweise zur Religion, dem Herrschaftssystem und den Aspekten einer Hochkultur) und benennen die Hauptgedanken des Textes. - ... untersuchen Geschichtskarten zum Einfluss des Nils auf das Leben in Ägypten, indem sie das 	<p>ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MKR 2.1):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Familie des Tutanchamun: Ein Web Quest

<ul style="list-style-type: none"> - Die Religion der alten Ägypter – Jenseitsvorstellungen im alten Ägypten 	<p>Thema, den dargestellten Raum, die Zeit und die Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... untersuchen Schaubilder zu Eigenschaften und Auswirkungen des Nils, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen. - ... untersuchen das Geschichtsbuch bei der Bearbeitung gezielter Arbeitsaufträge, z. B. in Bezug auf die Rolle des Schreibers in der ägyptischen Gesellschaft, als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung. - ... visualisieren die Rolle des Pharaos. <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem. - ... vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen der unterschiedlichen Gesellschaftsgruppen im alten Ägypten nach (Fremdverstehen). - ... erklären in einfacher Form die Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen innerhalb der Ägyptischen Gesellschaft, evtl. am Beispiel der Sklaven. <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... verdeutlichen die Möglichkeiten und „Folgen“ des Pyramidenbaus im historischen Kontext. 	
---	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> - ... reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse in Bezug auf die typischen Lebens- und Gesellschaftsbedingungen im alten Ägypten. <p>Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen 	
<p>Das antike Griechenland – die Wiege der europäischen Kultur?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die griechische Kolonisation - Olympische Spiele – damals wie heute? - Die Religion der antiken Griechen - Das Leben in Athen und Sparta – ein Vergleich - Die Griechen – Erfinder der Demokratie? - Gemeinschaft durch Krieg? (Perser und Griechen) - Die Wirtschaft im antiken Griechenland - Wir – die Erben der Griechen? <p>Vertiefung: Woher wissen wir etwas über die alten Griechen?</p>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... beschreiben die demokratischen Systeme der Poleis als wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit. - ... charakterisieren die Zeiten und Räume griechischer Militärationen auf der Grundlage antiker Überlieferungen nennen und diese Epochen (Schlüsselereignisse (wie z. B. den Krieg zwischen Athen und Sparta), Eckdaten, typische Merkmale, Vorstellungen über das Eigene und das Fremde) mittels eines ersten Orientierungswissens. - ... beschreiben wesentliche Errungenschaften der griechischen Antike (Veränderungen), wie z. B. Wechsel in der Staats- und Verfassungsform oder kulturelle Neuerungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor. - ... benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben zu den unterschiedlichen und differenzierten politischen Entwicklungen innerhalb des antiken Griechenlands. 	<p>Präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessenen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MKR Spalte 4, Insbesondere 4.1):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Olympische Spiele: Einen Podcast erstellen

Methodenkompetenz:

- ... unterscheiden am Beispiel der Arbeitswelt zwischen Textquellen und Sekundärliteratur bzw. Sachtexten.
- ... erschließen Textquellen
- ... beschreiben in Bildquellen beispielsweise zum Themenbereich „Sparta – ein Militärstaat?“ Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat (z. B. Vergleich zwischen spartanischem Krieger und olympischen Athleten).
- ... untersuchen Schaubilder, beispielsweise zur athenischen Demokratie, indem sie das Thema, die Strukturelemente, welche die Beziehung der verschiedenen Gremien zu einander darstellen und eine Rangordnung wiedergeben, und die Legende erschließen und die enthaltenen Informationen sprachlich angemessen benennen.

Urteilskompetenz:

- ... erklären in einfacher Form den Zusammenhang zwischen der politischen und geographischen Entfaltung des antiken Griechenlands und Veränderungen der sozialen und politischen Ordnung auch über die Grenzen hinaus.
- ... erläutern im Kontext des Perikles-Falls die Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen

	<p>(demokratischen) Handelns.</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... versetzen sich – im Sinne des Fremdverstehens – in die Lage eines griechischen Bürgers hinein, indem sie den Perikles-Fall simulieren. - ... präsentieren im Rahmen einer projektartigen Gruppenarbeit, beispielsweise zum Themenbereich „Olympische Spiele – damals wie heute?“ die gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form. - ... reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse, auch im Hinblick auf die unterschiedlichen Sozialformen des Unterrichts,. 	
<ul style="list-style-type: none"> - Söhne einer Wölfin? – Gründungsmythos Roms - Die römische Republik – eine „Sache“ für das Volk? - Die römische „familia“ = heutige „Familie“? – Identität und Lebensgestaltung - Imperium Romanum – ein Ergebnis ruhmreicher Kriege? - Bellum iustum? – Die Punischen Kriege - Caesars Ermordung – Folge seiner Alleinherrschaft? - Augustus’ neue Ordnung – eine Friedensordnung? 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit. - ... charakterisieren die unterschiedlichen Zeiten und Räume der antiken römischen Überlieferungen nennen und diese Epochen bzw. Schlüsselereignisse und Eckdaten (z. B. die Entwicklung Roms von der Gründung bis zur Republik) mittels eines ersten Orientierungswissens. - ... beschreiben wesentliche Veränderungen innerhalb der antiken römischen Politik und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor. 	<p>erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (MKR 5.1, 5.2):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Limes: Der Limes ein Weltkulturerbe? <p>Wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MKR 2.3, 5.2):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gegenstände aus den römischen Provinzen: Römische Funde analysieren und präsentieren

<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaft des römischen Reiches - Sklaven – Mensch oder Werkzeug? - Alle Wege führen nach Rom? – Ein mächtiges Handelszentrum entsteht - Wie lebte man in der Weltstadt Rom? - Das Leben in den Provinzen - Handel und Kulturkontakte am Limes - China und Rom – ein Vergleich - Die Römer werden Christen <p>Mgl. Vertiefungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die römische Religion - Woher wissen wir etwas über die Römer? 	<ul style="list-style-type: none"> - ...wenden Fachbegriffe zur römischen Expansionspolitik sachgerecht an, indem sie über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen dieses Fachbereichs verfügen. - ... beschreiben die wichtigen Gruppen, wie z. B. die Senatoren, in der römischen Republik, ihre Funktionen, Rolle und Handlungsmöglichkeiten im Hinblick auf Césars Alleinherrschaft. - ... beschreiben wichtige Gruppen, wie die Sklaven; in der römischen Gesellschaft, ihre Funktion einerseits als „Werkzeug“, andererseits als „Wirtschaftsfaktor“ und ihre – eingeschränkten – Handlungsmöglichkeiten. - ... beschreiben wesentliche Herrschaftsformen, wie die Republik oder die Kaiserherrschaft, in Bezug auf die jeweilige Zeit. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... untersuchen Geschichtskarten, indem sie die Entwicklung Roms, den dargestellten Mittelmeerraum, die jeweilige Zeit und die dazugehörige Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen. - ... beschreiben Sachquellen, wie das Kolosseum, im Hinblick auf ihre Beschaffenheit und deuten deren Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten. - ... unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen (z. B. Gladiator, Ben Hur, Asterix) 	<p>ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MKR 2.1):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sklaverei in Rom: Internetrecherche Sklaverei Heute
--	---	--

	<p>und Dokumentarfilmen und entnehmen dem jeweiligen Film historische Informationen.</p> <ul style="list-style-type: none">- ... lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung der politischen Entwicklung und der Verfassung (und deren Zusammenhängen) im antiken Rom.- ... leiten am Beispiel der Archäologen in römischen Fundstätten beschreiben, wie Wissenschaftler forschen und Ergebnisse, z. B. in Bezug auf typische Formen römischer Siedlungen, ab.- untersuchen Geschichtskarten im Hinblick auf den jeweiligen Verlauf der drei Punischen Kriege, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen.- erschließen Lehrbuchtexte in Bezug auf das Leben der Sklaven, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben.- ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">- ... unterscheiden in einfacher Form zwischen Vermutetem (beispielsweise Vorerfahrungen aus historisierenden Spielfilmen) und Belegbarem, z. B. im Hinblick auf den „Bellum iustum“.- ... vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von der römischen „familia“ nach Fremdverstehen).	
--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> - ... betrachten die historische Situation der römischen Republik aus der Perspektive der verschiedenen Gruppen. - ... erläutern im Bezug auf die Ermordung Césars die Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns. - ... betrachten die Punischen Kriege aus verschiedenen Perspektiven. - ... betrachten historische Situationen, wie die Friedensordnung aus verschiedenen Perspektiven. <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... präsentieren im Rahmen kleinerer Projekte die gewonnenen Ergebnisse zum Thema „Die römische Republik – eine ‚Sache‘ für das Volk?“ in geeigneter Form. - ...gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens zum Themenbereich „Bellum iustum“ Rollen in einer Spielsituation nach und versetzen sich in die Lage der antiken römischen Verantwortlichen hinein. - ... präsentieren im Rahmen kleinerer Projekte die gewonnenen Ergebnisse zum Thema Sklaven in geeigneter Form, wie z. B. einem Referat und/oder einer Mindmap,. - ... reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse im Bezug auf die antike römische Geschichte und ihr Vorwissen. 	
Themenbereiche bzw. Problemorientierung:	Sachkompetenz:	

<ul style="list-style-type: none"> - Reisen in der Antike – Der Weg ins Ungewisse? geographische Kenntnisse und - Menschen ordnen die Antike Welt – ein Fortschritt? Vorstellungen - Die „Sieben Weltwunder“ – wirkliche Wunder? 	<ul style="list-style-type: none"> - ... beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften, z. B. die „Sieben Weltwunder“ und identifizieren diese als außerordentliche Leistung der Frühen Hochkulturen. - ... beschreiben wesentliche Veränderungen der Weltwahrnehmung und den Möglichkeiten Kartographie und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ vor. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... untersuchen Geschichtskarten, welche die geographische Vorstellungen von der Welt, in den 7 Jahrhunderten vor Christus, widerspiegeln und erschließen die Legende und benennen und werten die enthaltenen Informationen aus. - ... beschreiben den historischen Sachverhalt der Kartographie sprachlich angemessen. <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... unterscheiden in einfacher Form zwischen dem heute Belegbaren und dem in der Antike Vermuteten. - ... vollziehen das Interesse der damaligen Völker, die Grenzen ihres angestammten Lebensraums zu überschreiten, nach. <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... präsentieren ihre gewonnenen Ergebnisse in Form von Kurzreferaten und Visualisierungen 	
---	--	--

<p>Alexander der Große Eroberungsdrang – nur eine Laune?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nur Barbaren? – Menschen im Altertum begegnen ihren Zeitgenossen - Alexander der Große – nur ein größtenwahnsinniger Kriegsherr? - Alexanders Feldzug – Reise ohne Ziel? unbekanntes Kulturen, - Alexanders Feldzug – Krieg oder kulturelle Vereinigung? 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... informieren über kulturelle Kontakte, fremde Völker (Barbaren?), antike Großreiche (z. B. Perserreich). - ... wenden zentrale Dimensionen und Fachbegriffe zum Feldzug Alexanders sachgerecht an. <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... vollziehen die Motive Alexanders des Großen nach. - ... betrachten die historische Situation aus der Perspektive der unterworfenen Völker und der Soldaten Alexanders während seiner Feldzüge. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zum Alexanderfeldzug bzw. Expedition. - ... vollziehen in Geschichtskarten die Forschungsreisen Herodots nach und erschließen die darin enthaltenen Informationen. <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... versetzen sich auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens in Rollen in der Spielsituation „Politische Hochzeit“ (Massenhochzeit in Susa) und identifizieren sich mit diesen. 	
<p>Könige, Kaiser und Päpste im mittelalterlichen Reich – Herrschaft in Eintracht?</p>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... [kennen] die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder 	

<ul style="list-style-type: none"> - Das Römische Reich geht unter – „Völkerwanderung“ - Das Frankenreich entsteht - Ein neues Kaiserreich - Königsherrschaft im Mittelalter - Das Lehnwesen - Streit zwischen Kaiser und Papst: Der Investiturstreit 	<p>periodisiert werden kann, und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben zur Beschreibung und Erläuterung der fränkischen/karolingischen Geschichte.</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... charakterisieren das fränkische Reich um 800 als menschlichen Handlungsraum in dieser Zeit und heute. - ... identifizieren Spuren der karolingischen Vergangenheit (z. B. Karlspreis) in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene. - ... beschreiben die Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten des Papstes und des Kaisers im Mittelalter. - ... vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten zum Verhältnis zwischen Kaiser und Papst und stellen Verbindungen zwischen ihnen her. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung zum Themengegenstand Papst (vgl. die diversen Themenbereiche). - ... unterscheiden zwischen Textquellen (Text aus der Zeit Karls des Großen) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über die Zeit Karls des Großen) zum Themenbereich „Karl der Große – der Vater Europas?“. - ... untersuchen Geschichtskarten zum Schlüsselbegriff „Reisekönigtum“, indem sie das Thema, den dargestellten Raum, die Zeit und die 	
---	--	--

	<p>Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... beschreiben den Gang nach Canossa als historischen Sachverhalt sprachlich angemessen. <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... unterscheiden in einfacher Form zwischen der belegbaren und der vermuteten (zugewiesenen) Rolle Karls des Großen als Vater Europas. - ... betrachten die historische Situation des Gangs nach Canossa sowohl aus der Sicht des Königs als auch aus der Sicht des Papstes. <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse zum Themenbereich „Warum gibt der König Macht ab?“ („Wie entwickelte sich das englische Parlament?“) in geeigneter Form (z. B. Referat mit Thesenpapier). - ... reflektieren den eigenen (in Bezug auf die Unterrichtssequenz) und den gemeinsamen historischen Lernprozess (besonders im Hinblick auf die Projekte) ansatzweise. 	
<p>Leben im Mittelalter:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Ständegesellschaft - Wie lebten die Bauern im Mittelalter? - Die Grundherrschaft auf dem Land 	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... beschreiben die unterschiedlichen Vertreter der Ständegesellschaft, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten. - ... erzählen bzw. informieren am Beispiel Kloster exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte. 	<p>ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MKR 2.1):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Burg Vischering: Einen Wikipedia Artikel untersuchen

<ul style="list-style-type: none"> - „Bete und arbeite!“ – Das Leben im Kloster - Das Leben auf einer Burg 	<ul style="list-style-type: none"> - ... benennen wesentliche Veränderungen im Bereich der Agrarwirtschaft und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung in Bezug auf den Bereich „Lehnswesen“ und - ... unterscheiden (dabei) zwischen Textquellen und Sekundärliteratur bzw. Sachtext und - ... beschreiben (dabei) in einer Bildquelle Einzelheiten und stellen deren Zusammenhänge in Bezug auf das Lehnswesen dar und erklären ansatzweise. - ... untersuchen Schaubilder zu sozialen Rangabstufungen in der städtischen Gesellschaft auf dem Land (, indem sie das Thema, die Strukturelemente und die Legende erschließen) und benennen die enthaltenen Informationen. - ... strukturieren und visualisieren den historischen Gegenstand der Ständegesellschaft. <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... vollziehen die Motive, Bedürfnisse und Interessen der Angehörigen eines bestimmten Standes jeweils nach (Fremdverstehen). 	<p>hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (MKR5.3):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Internet-Auftritt mittelalterlicher Burgen beurteilen <p>hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bete und Arbeite: Das Leben im Kloster -Früher und Heute.
--	---	--

	<ul style="list-style-type: none">- ... erklären die Zusammenhänge zwischen den politischen und der mittelalterlichen Gesellschaftsordnung in einfacher Form. <p>Handlungskompetenz: ... gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens zum Thema „Lehnswesen“ Rollen in einer Spielsituation sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in einen Lehnsherren bzw. Vasallen hineinzusetzen.</p>	
--	---	--

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis:

Die Fachkonferenz trifft Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung. Ziele dabei sind, innerhalb der gegebenen Freiräume sowohl eine Transparenz von Bewertungen als auch eine Vergleichbarkeit von Leistungen zu gewährleisten.

Grundlagen der Vereinbarungen sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie die Angaben in Kapitel 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans.

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

I. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

Die individuelle Kompetenzentwicklung wird auf der Basis der im KLP (S. 38, Fußnote) benannten möglichen Indikatoren punktuell und längerfristig diagnostiziert und anhand der übergeordneten Kompetenzerwartungen der jeweiligen Progressionsstufe der Jahrgangsstufen 5/6 bzw. 10 bewertet:

Kompetenzbereiche	Indikatoren
Sachkompetenz Wahrnehmung von historischen Zeugnissen und von Veränderungen in der Zeit Ermittlung einer historischen Frage/eines historischen Problems Darstellung synchroner Zusammenhänge und diachroner Entwicklungen	Fragen an Gegenstand, Sachverhalt oder Zusammenhang stellen, die in die Vergangenheit führen Reflektierter Umgang mit historischem Sach- und Faktenwissen unter Verwendung von fachspezifischen Kategorien und Begriffen
Methodenkompetenz Anwendung heuristischer Verfahren zur Informationsbeschaffung Erschließung und Darstellung von historischen Quellen und Darstellungen	Auswahl und Entscheidung über geeignete Quellengattungen und Darstellungen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse bei Beachtung des kommunikativen Zusammenhangs

Überführung historischer Sachverhalte in eigene Narrationen	Darstellen der inhaltlichen Ergebnisse aufgabenbezogen geordnet und fachsprachlich verständlich
Urteilskompetenz	
Argumentative historische Narration als Ausdruck historischer Urteilsbildung	Beurteilen im historischen Kontext und Formulierung einer eigenen begründeten Position; dabei Verknüpfung von Kategorien, Betrachtungsebenen und Perspektiven
	Erörtern eines historischen Problems auf Grundlage einer Pro- und Contra-Argumentation und Entwicklung einer Position
Handlungskompetenz	
Sinnbildung über Zeiterfahrung und Werturteilsbildung an Zeiterfahrung	Erstellung von Beiträgen verschiedener Art für die Nutzung in bzw. Teilhabe an Diskursen über Geschichts- und Erinnerungskultur

II. Bewertungskriterien

Folgende Bewertungskriterien müssen für Schülerinnen und Schüler **transparent** sein:

- Qualität der Beiträge (Komplexität/Grad der Abstraktion, Differenziertheit der Reflexion)
- Quantität und Kontinuität der Beiträge
- sprachliche Darstellung (z.B. angemessene und präzise Verwendung der Fachsprache, sprachliche Richtigkeit)
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess (Grad der Anleitung)

Die genannten Kriterien der Leistungsmessung gelten für alle Sozial- und Arbeitsformen.

III. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung kann in mündlicher oder schriftlicher Form erfolgen.

- Intervalle
Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen

Elternsprechtag; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Verbindlich eingeführtes Lehrmittel: Horizonte I, Geschichte für Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein (Ausgabe 2019).